

Herrnporträt K 300.000. Nr. 184 Anton Müller, Der Maler Gisela K 420.000.

Michael Neder: Nr. 185 Selbstporträt K 440.000. Nr. 186 Die Liebeserklärung K 300.000. Nr. 187 Rückkehr von der Alm K 460.000. Nr. 188 Selbstporträt K 380.000. Nr. 189 Familienbild K 620.000. Nr. 190 Der Raufhandel K 1,700.000. Nr. 191 Heimkunft vom Felde K 1,500.000. Nr. 192 Im Gasthaus K 160.000. Nr. 193 Bauernmädchen K 560.000. Nr. 194 Niederösterreich. Bäuerin K 660.000. Nr. 195 Die Näherin K 800.000. Nr. 196 Alte Bäuerin K 940.000. Nr. 197 Im Stalle K 440.000. Nr. 198 Mödlinger Bäuerinnen K 3,100.000. Nr. 199 Frauenporträt K 170.000. Nr. 200 Das Milchmädchen K 280.000. Nr. 201 Im Wirtshaus K 480.000. Nr. 202 Vor dem Dorfrichter K 520.000. Nr. 203 Abend auf der Alm K 2,000.000. Nr. 204 Im Stall K 600.000. Nr. 205 Im Gemeindegewirtshaus K 960.000. Nr. 206 Herrenporträt und Nr. 207 Damenporträt K 140.000. Nr. 208 Kämpfende Bullen K 280.000. Nr. 209 Frauenporträt und Nr. 210 Herrenporträt K 300.000. Nr. 211 Alter Bauer K 380.000. Nr. 212 Gute Nacht K 190.000. Nr. 213 Der Zitherschläger K 1,100.000. Nr. 214 Großvaters Geburtstag K 920.000. Nr. 215 Weinlese K 1,800.000. Nr. 216 Schule in Sievering K 1,200.000. Nr. 217 Frauenbildnis K 240.000. Nr. 218 Holzklauberin K 1,100.000. Nr. 219 Am Abend K 400.000. Nr. 220 Im Gartenhaus K 4,300.000. Nr. 221 Das erkappte Liebespaar K 2,100.000. Nr. 222 Am Bahnhof K 600.000. Nr. 223 Wirtshauszene in Budweis K 3,600.000. Nr. 224 Der Schmiedmeister K 700.000. Nr. 225 Die Hundefamilie K 500.000. Nr. 226 Porträt eines Malers K 500.000. Nr. 227 Fütterung K 6,500.000. Nr. 228 Herrenporträt K 340.000. Nr. 229 Sonntagstoilette K 780.000. Nr. 230 Der Schulmeister K 1,700.000. Nr. 231 Der Fleischer K 700.000. Nr. 232 Mödlinger Bauer K 640.000. Nr. 233 Neugebauer, Dr. Joh. Georg Plenkert K 400.000. Nr. 234 Orlik, Einkehrhaus K 2,300.000. Nr. 235 Ostade, Inneres einer holländ. Bauernstube K 560.000. Nr. 236 Passini, In der röm. Campagna K 600.000. Nr. 237 Em. Peter, Porträt eines Herrn R. v. Walcher-Uystral K 850.000. Nr. 238 Pettenkofen, Graf Harrach K 1,000.000. Nr. 239 Ders., Gräfin Nako K 800.000. Nr. 240 Ders., Junges Mädchen K 700.000. Nr. 241 Ders., 4 Blatt Federzeichnungen K 2,000.000. Nr. 242 Ders., Familienausflug, Bleist. K 300.000. Nr. 243 Ders., 2 Bl. Bleistift K 500.000. Nr. 244 Ders., Brustbild eines Mädchens K 280.000. Nr. 245 Ders., Postillon d'Amour K 1,900.000. Nr. 247 Pögl, Schwarzenberggarten K 400.000. Nr. 248 Radl, Der Maler Friedr. Koch K 540.000. Nr. 249 Raffalt, Zigeunerlager K 1,200.000. Nr. 250 Ders., Ungarische Hügellandschaft K 1,800.000. Nr. 251 Rahl, Maler Schweninger K 2,500.000. Nr. 252 Ders., Porträt K 1,600.000. Nr. 253 Ders., Junges Mädchen K 220.000. Nr. 254 Joh. B. Reiter, Selbstporträt K 1,400.000. Nr. 255 Ders., Damenporträt K 2,600.000. Nr. 256 Ders., Aepfelschälerin K 1,700.000. Nr. 257 Ders., Brautwerbung K 2,900.000. Nr. 258 Ders., Mäd-

**ANTIKE
TAPISSERIEEN
GOBELINS
VERDUREN
MUSEALE
TEPPICHE**

Öffentliche Bibliothek
geöffnet von 9 bis 6 Uhr.

Frankl
Wien I., Kohlmarkt 4.

chenbildnis K 2,300.000. Nr. 259 Ders., Hirtin K 700.000. Nr. 260 Ribarz, Aus Bayern K 420.000. Nr. 261 Ders., Bei Sierning K 1,500.000. Nr. 262 Ders., Weg nach Sierninghofen K 240.000. Nr. 263 Ders., Bei Sierning K 1,500.000. Nr. 264 Ders., Schloßgarten K 1,700.000. Nr. 265 Ders., Abend im Waldviertel K 800.000. Nr. 266 Ders., Blick auf Steinsel K 1,000.000. Nr. 267 Ders., Gegend im Wienerwald K 1,500.000. Nr. 268 Ders., Aus dem Wienerwald K 1,700.000. Nr. 269 Ant. Richter, Porträt zweier Knaben K 230.000. Nr. 270 Ders., Gehilfe des Künstlers K 200.000. Nr. 271 Wilh. Richter, Die Pudelschererin K 2,100.000. Nr. 272 Pieter de Ring, Stilleben K 1,700.000. Nr. 273 Rippingille, Porträtsitzung K 5,900.000. Nr. 274 Ed. Ritter, Apfeldieb K 1,600.000. Nr. 275 Ders., Porträt der Luise Dario K 400.000. Nr. 276 Romako, Maler Berth. Winter K 3,500.000. Nr. 277 Ruben, Im Atelier K 400.000. Nr. 278 Rumpier, Im Wirtshaus K 2,600.000. Nr. 279 Robert Ruß, Bei Weißenkirchen K 3,500.000. Nr. 280 Ders., Motiv aus Südtirol K 4,600.000. Nr. 281 Ders., Motiv aus Feldsberg K 8,800.000. Nr. 282 C. v. Saar, Porträt seiner Schwester K 6,600.000. Nr. 283 Andrea del Sarto zugeschr., Apostel Bartholomeus K 550.000. Nr. 284 Fr. Schilcher, Entdeckt K 750.000. Nr. 285 Alb. Schindler, Waldinneres K 5,800.000. Nr. 287 Ders., Parklandschaft K 5,800.000. Nr. 287 a Ders., Pappelallee K 600.000. Nr. 288 Carl Schindler, Am Paradiesfeld K 210.000. Nr. 289 Carl Schindler, Schwur zur Fahne K 850.000.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik.

BIBLIOPHILIE.

(Die Orientbibliothek Frankl.) Die Orientbibliothek des Hauses Frankl, Wien I., Kohlmarkt 4, für die ein zweiter Raum adaptiert wurde, ist nach ihrer nunmehr erfolgten Neuaufstellung wieder öffentlich zugänglich. Die Bibliothek enthält, wie uns Herr Universitätsdozent Dr. Ernst Diez mitteilt, neben den selten gewordenen antiken und alten, fast sämtliche neu erschienenen Werke über islamische, indische und ostasiatische Kunst und das gesamte orientalische Kunstgewerbe. Die großen Textil- und Teppichwerke, die reiche neuere Literatur über islamische und ostasiatische Keramik, ferner über Metallobjekte, Gläser und alle anderen orientalischen kunstgewerblichen Erzeugnisse liegen zum Studium auf, darunter wichtige Neuerscheinungen des Auslandes, die ihres hohen Preises wegen nicht nur in Wien, sondern auch in Berlin von den öffentlichen Bibliotheken nicht angeschafft werden konnten und die vom Besitzer dieser öffentlichen Bibliothek über besonderen Wunsch hiesiger Gelehrter zu Studienzwecken aus Amerika, England, Frankreich, Spanien etc. erworben wurden. Interessenten finden ferner eine reiche Auswahl von Reisewerken aller Länder des Orients, orientalischer Dichtungen sowie eine große Sammlung von persischen, indischen und islamischen Manuskripten und Miniaturen und eine nahezu lückenlose Literatur über orientalische Religionsphilosophie. Diese Bibliothek ist nach wie vor allen Gelehrten, Fachleuten, Studenten und Interessenten zum Studium frei zugänglich. Der Inhaber des Hauses Frankl plant überdies im Laufe dieses Winters allwöchentlich über Kunst und Kunstgewerbe des nahen und fernen Orients, sowie über Tapisserien Lichtbildervorträge auch mit Demonstrationen an Originalen abhalten zu lassen, wofür bereits einige hervorragende Spezialisten gewonnen sind. Die Themen dieser jeden Donnerstag Nachmittag stattfindenden Vorträge werden in den Museen, Hochschulen und Tageszeitungen bekanntgegeben werden und sind frei zugänglich. Die öffentliche Bibliothek ist von 9-1 und von 3-6 geöffnet. Samstag von 9-1.

BILDER.

(Die Incehall-Madonna des Jan van Eyck.) eines der wenigen noch im Privatbesitz befindlichen Werke des Künstlers, ist von dem Museum in Melbourne angekauft worden.

PHILATELIE.

(Neue österreichische Marken.) Oesterreich hat neue Marken zu 4.00 K (dunkelgrün) und 2.00 K (olivgrün auf gelb) ausgegeben. Die 200 K-Marke stellt den höchsten Wert der jetzt kursierenden Serie dar.

(Wohlfahrtsmarken der Alters- und Kinderhilfe.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Reichspostverwaltung wird in der ersten Hälfte des Dezember zwei Wohlfahrtsmarken zugunsten der Alters- und Kinderhilfe der deutschen Notgemeinschaft herausgeben, die nur bis zum 15. Jänner verkauft werden sollen. Der Frankierungswert der beiden Marken wird 12 Mark (einfacher Fernbrief) und 6 Mark (Fernpostkarte) betragen. Die Marke zu 12 Mark soll für 20 Mark, die zu 6 Mark für 10 Mark verkauft, der Ueberschuss von 8 und 4 Mark soll für den genannten Wohlfahrtszweck verwendet werden.

Oelbilder

von älteren und neueren

ungar. Meistern sowie **alles auf Ungarn**

Bezügliche gesucht.

Kunstsalon Hevesi, Wien, VI.

Mariahilferstraße 13.